

Antifa

Liebe Parlamentarier_innen,

Zu ersteinmal möchte ich mich entschuldigen, dass ich zu der letzten Sitzung keinen Rechenschaftsbericht geschrieben habe. Um meiner Schuld nachzukommen, berichte ich nun über den gesamten Januar.

Der Monat war voller Veranstaltungen und Aktivitäten: Begonnen hat er mit einer Veranstaltung zu "Bildung und Kapitalismus" bei der es einen Gastvortrag von 2 Menschen und zur Einleitung einen Film gab. Es waren viele Menschen da, die alle sehr angeregt miteinander diskutiert haben. Wir haben über vieles gesprochen, neue Ideen zu Schulen "entworfen" und gegebenes diskutiert. Dann liegen 2 Veranstaltungswochen zum 68. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz hinter uns. Es gab mehrere Vorträge, Führungen durch das ehemalige KZ Sachsenhausen und das jüdische Museum, eine Filmvorführung, eine Diskussionsrunde, eine Lesung und zu letzt das Gedenken am Sonntag. Das Programm war vielseitig und hat viele verschiedene Menschen zusammen geholt. Allen gemein war neben dem Auschwitz Gedenken auch die Frage wie Gedenkkultur heute gestaltet werden kann und eine Erfassung des Ist-Zustands. Es war spannend die Meinungen zusammen zu tragen und an vielen Stellen auch sehr fruchtbar - ich hoffe, dass so manch ein geäußerter Gedanke wach gehalten wird! Am Freitag den 25.01. wurde die Chronik des Antifachistischen Pressearchivs im Spartacus mit einer Infoveranstaltung und einer darauffolgenden Soli Party veröffentlicht. Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich noch nichts genaueres dazu sagen, hoffe aber dass sie viel Aufmerksamkeit findet und ein Erfolg wird. Ein genauerer Bericht erfolgt im nächsten Rechenschaftsbericht.

Desweiteren fielen auch Arbeiten außerhalb des Referates an, so bin ich mit involviert in den Arbeitskreis des Campuspolitik Referats und des FARA Psychologie. Dieser versucht zu erfassen, wie der Übergang vom Bachelor zum Master im Fach Psychologie verlaufen ist und versucht vorallendingen ihn zu verbessern, da vieles nicht befriedigend war. Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Eine regelmäßige Teilnahme an AStA Sitzungen und besetze Bürozeiten sind selbstverständlich.

Grüße, Caroline Bachmann.

Antimil

- Themenliste für "kritische Militärgeschichte" erstellt
- Gespräch mit Prof. Kroener über "Military Studies", Inhalte u.a.:
 - Kooperation mit BW-Instituten sei wegen praxisbezogenem Master notwendig (Praktika)
 - einstmals leider keine Zulassungsbeschränkung durch Motivationsschreiben o.ä. durchgesetzt, daher gebe es keine Möglichkeit, "Militärfreaks" auszusortieren
 - Prof. Kroener selbst ist in 8 Wochen emeritiert, danach Vertretung bis Neuberufung abgeschlossen ist
 - Gespräche meiner-/unsererseits mit anderen Beteiligten folgen
- Treffen der B-Bbg-Ini für Zivilklauseln
- Organisation Veranstaltungsreihe
- zur Außenwirkung Antimil-Referat siehe <https://www.taz.de/!109692>
- Mitarbeit Rede Neujahrsempfang
- Treffen mit RA Trenczek

Ausländische Studierende

Luis Kliche

- Teilnahme an AStA Sitzungen und Bürozeiten
- Teilnahme am Arbeitstreffen der Steuerungsgruppe zur Konfliktbewältigung (AAA, Personalrat, etc.)
- Gespräch mit der neuen Vizepräsidentin Frau Demske zur Vorstellung und zum Gedankenaustausch über eine eventuelle Ausländerinnenbeauftragtenstelle
- Anwesenheit bei der monatlichen Sitzung des potsdamer Migrantenbeirates
- Kontaktaufnahme mit dem Referent_innenrat der HU, um Informationen über die Ausländerinnenberatungstelle innerhalb der RefRat Struktur zu gewinnen
- Beratung bei ehemaligen Referent_innen für ausländische Studierende zu verschiedenen referatsrelevanten Themen, darunter die Vorbereitung des Festivals Contre Le Racisme, die Betreuung von ausländischen Studierenden, die Beratungsmöglichkeiten für ausländische Studierende an und außerhalb der Universität, usw.

Campuspolitik

Janine Radeke (Referentin)

- Teilnahme an AStA Sitzungen, Bürozeiten
- Treffen mit StuWe Leitung zum Thema Mensapreise, Mensakooperation
- Verfassen und Halten der AStA Neujahrsrede
- Treffen mit Rechtsanwalt Trenczek
- Erstellen einer Infomail zu Maluspunkten an Studis und Dozierende (noch nicht abgeschlossen)
- Mitarbeit an Fördermittelantrag für das Sommerfest
- Begleitung eines Studierenden zu Gespräch mit Bafögbeauftragten(Konflikt gelöst)
- Beratung einer Studierenden auslaufender Studiengänge

Vincent Heßelmann (Ko-Referent)

- Verfassen einer schriftlichen Darstellung der Situation um die Rücklagen der Studierendenschaft
- Treffen mit Studierenden der Psychologie zum Thema Masterzugang Psychologie an der Universität Potsdam
- Gespräch mit RA Zippel über Vertrag mit Studentenwerk über Zuzahlung
- 1. Sitzung des AK "Hochschulsport"
- Treffen mit Vertreter*innen des LASS bzgl. der Rückmeldegebühren
- Gespräch mit Prof. Kroener über Studiengang Military Studies
- Gespräch mit Hrn. Pohlenz über PULS-Evaluation, Verwaltungsevaluation, Akkreditierungskommissionen
- Rede auf dem Neujahrsempfang
- LSK-Sitzung

- 117. VeFa
- Gespräch mit Hrn. Christian Worm bzgl. Zusammenlegung der Studentenwerke in Bbg.
- Treffen mit RA Trenczek
- Treffen der Koalition zu Satzungsänderungen u.a.m.

Externe Hochschulpolitik

Neben den üblichen AStA Dingen wie Teilnahme an AStA Sitzungen und der Erfüllung der Dienste im Büro, habe ich in den letzten Wochen vor allem:

An der Präsidiumssitzung der brandenburgischen Hochschulkonferenz teilgenommen (Es ging vor allem um die Hochschul Rahmenvereinbarung und die Organisation einer Art Konferenz, auf der in Richtung der Wirtschaft und des Ministeriums WFK die Bedeutung von Hochschulen in hinsicht der Produktion von Fachkräften verdeutlicht werden soll[detailliertes Protokoll folgt, sobald der Protollant seines rumgeschickt hat])

Eine Pressemitteilung zur Rahmenvereinbarung verfasst, die ihr kennen könntet, (<http://www.potsdam-abc.de/news/index.php?rubrik=15&news=189353&typ=1>)

sowie an einer BrandStuVe Sitzung teilgenommen und diese auch mehr oder weniger auf die Beine gestellt. Auch hierzu folgt das Protokoll.

KuZe

Referat des studentischen Kulturzentrums (Liubov Novikova).

- Teilnahme an ASTA-Sitzungen und Bürozeiten
- Teilnahme an KuZe -Sitzungen
- Treffen mit georgischer Initiativgruppe „Unser Hof“, Unterstützung bei der Organisation der Eröffnungsveranstaltung
- Vorbereitung und Organisation vom Malereiworkshop von Mischa Pitskhelauri am 30 Februar im KuZe, Hilfe bei der Antragsstellung

Information zur Gruppe: Georgische Initiativgruppe „Unser Hof“ – „Tschweni eso“ – mit diesem Namen stellt sich eine vorerst kleine georgische Initiativgruppe im studentischen Kulturzentrum Potsdam vor. Tschweni eso, eine offene Runde für alle, die gern in den Hof zum Spielen kommen, sich Zeit für (nicht nur) georgische Kultur nehmen möchten und sich auf ein Zusammentreffen freuen. Das Augenmerk richten sie auf georgische Musik und Literatur, gleichzeitig bleiben sie aber offen für Horizonterweiterung aus anderen Themenbereichen. Zum Mitmachen sind alle gern eingeladen – Voraussetzung gibt es keine, außer Interesse und große Visionen!

- Teilnahme am Vorbereitungstreffen zum Sommerfest
- Vorstandstreffen vom ekZe e.V.
- Planung und Durchführung vom Bewegungstheaterseminar für studentische Theatergruppe „Uniater“

Das Seminar wird für alle Theaterinteressenten angeboten. Worum es geht? Entspannungstechniken, Fantasiereisen, Contact Impro, Michael-Tschechov-Methodik, Techniken des Körper- und Bewegungsausdrucks. Wo? Studentisches Kulturzentrum, Theatersaal Dauer: 3 Stunden, mit den Pausen Termin: 26 Januar, 14 Uhr Leitung: Liubov Novikova

- Planung der KUZE- Kampagne: Bildung vom Arbeitskreis, Bestimmung der Akteure, Erarbeitung

einer Werbung-Strategie, Sammlung vom Material, Organisation der kommenden Veranstaltungen • Teilnahme am KuZe – Kampagne Treffen am 24.01 • Räumlichkeitenmanagement und Zusammenarbeit mit diversen Initiativgruppen des studentischen Kulturzentrums

Öffentlichkeitsarbeit

Neben den referatsunabhängigen und alltäglichen AStA-Tätigkeiten (Sprechzeit, Sitzungen, ...) habe ich in den letzten Wochen in enger Zusammenarbeit mit dem HoPo-Referat eine Pressemitteilung zur Hochschulrahmenvereinbarung rausgegeben, es gab den AStA- und Kulturnewsletter, haben wir ein bisschen mit PR für die Veranstaltungsreihe "Das Vergessen ist die Erlaubnis zur Wiederholung" (vom Antifa-Referat mitorganisiert) ausgeholfen, wird es in der nächsten speakUP-Ausgabe (Unizeitung, dieses mal Jubiläumsausgabe) eine Anzeige des AStA geben, ging die Sommerfestorga weiter (Ideen sammeln, Werbung-Presselayout-Treffen mit Sören und Bine vom Kuze geplant (Anfang Febr.), weitere Bandanfragen gingen raus), ich habe Flyer (Mensaaktion und Podiumsdiskussion "Wohlstand, Wachstum, Lebensqualität") verteilt und wie immer den Pressespiegel verfolgt und Verteiler moderiert. Desweiteren entsteht eventuell eine Kooperation für eine hochschulübergreifende Zeitschrift für kreative Studiengänge und Kultur(-projekte) (Kontaktaufnahme erfolgte durch den AStA der HBK Braunschweig).

Ökologie

Liebe ParlamentarierInnen,

in den letzten Wochen haben wir uns überwiegend mit der Vorbereitung der Podiumsdiskussion beschäftigt. Diese hat am 23. Januar in Griebnitzsee stattgefunden. Es waren ca. 30 Teilnehmer anwesend.

Ferner bereiten wir für den Montag, den 28. Januar, einen veganen Kochabend vor, der im Rahmen einer "Montagskultur" stattfinden wird. Da es nicht möglich ist, im KuZe gemeinsam zu kochen, wird die Veranstaltung im Madia (Lindenstraße 47) stattfinden.

Des Weiteren planen wir eine Veranstaltungsreihe zum "Umweltbewussten Leben", sowie eine Veranstaltung zum 2. Jahrestag des Reaktorunfalls in Fukushima.

Schließlich arbeiten wir weiterhin mit den einzelnen Umweltinitiativen zusammen, insb. mit dem AK Umwelt und in der Gruppe für das "studium oecologicum".

Verkehr

Sehr geehrte Stupa-Parlamentarinnen und Parlamentarier,

Hiermit möchte ich über die Arbeit im AStA berichten. Der Bericht ist wieder in Arbeit im Referat und in Arbeit über das Referat hinaus, also mit Themen, die nicht unbedingt mit Verkehrspolitik zu tun haben, gegliedert.

Arbeit im Referat

Die Arbeit im Referat hatte zwei Schwerpunkte: zum einen bin ich an der Organisation des diesjährigen Sommerfestes der Hochschulen am 15.06. in Golm beteiligt. Hierzu wird es ein ausgeklügeltes Shuttle-System geben welches die Studierenden und Besucher vom Campus Golm nach der Veranstaltung schnell wieder in die Stadt zur Aftershow ins Freiland transportiert. Gespräche über Modalitäten usw. sind mit der ViP aufgenommen. Der weitere Schwerpunkt ist die Verbesserung rund um den Service des Semestertickets. Es laufen einige Gespräche mit dem VBB über die Ausweitung der Leistung über das Verbundgebiet hinaus. Leider kann ich noch nicht sagen,

wie sich die entwickeln werden, weil der VBB erstmal keine Begeisterung versprüht, sich aber sicher bewegen wird. Desweiteren gab es ein Gespräch mit dem Radio Fritz zum Straßenbahnkonzert, was erst kurz vor der StuPa Sitzung stattfindet und ich euch demzufolge erst auf der Sitzung über Ergebnisse berichten kann. Wie ich zur letzten StuPa Sitzung Versprochen habe, habe ich auch etwas Stunk zum Thema Bahnsteig Griebnitzsee gemacht, wie ihr in der MAZ am 15.01.13 nachlesen konntet. Auch habe ich die beiden Mitarbeiter für das Semtix besucht und mit ihnen über Probleme u.a. in der Bearbeitung der Anträge gesprochen. Ich kann dem StuPa hiermit versichern, dass sie einen guten Job machen und es nur sehr wenige Problemfälle im Semester gibt.

Vom Nextbike Vertrag gibts leider erstmal nichts Neues, da der zweite Termin erst Anfang Februar angesetzt ist. Ich werde auf der Sitzung der Verkehrskommission am 13.02. nochmal genauer mit den Vertretern der Mitarbeiter mit der Problematik der Mitarbeiternutzung sprechen.

Auch kurz vor der Sitzung wird ein Termin mit der Stadtverwaltung sein. Hier werde ich euch von Fahrradfahrkonzepten und Neuerungen für Fahrradfahrern in Potsdam berichten können.

Arbeit über das Referat hinaus

Im AStA allgemein habe ich v.a. in der Ausarbeitung eines Fördermittelantrages für das Sommerfest mitgearbeitet. Auch zum Konzept für das Sommerfest, was euch vorliegt, habe ich einen kleinen Beitrag geleistet. Hinzu kommen noch einige kleinere Aufgaben wie das Anfragen von Initiativen usw. Einen winzigen Beitrag zu der guten Rede von Janine und Vincent beim Neujahrsempfang der Uni habe ich beigesteuert und bin auch auf dem Neujahrsempfang gewesen. In der Diskussion um die Satzungsreform war ich, wie viele von euch gemerkt haben, aktiv eingeschaltet und habe meine Position vertreten. Außerdem habe ich mich mit Verbesserungen von Arbeitsabläufen im AStA Büro beschäftigt.

Nicht zuletzt hatte ich zum ersten Mal das Vergnügen das KuZe zu reinigen.

Hallo Leute,
hier die Rechenschaft:

Neben den üblichen AStA Dingen wie Teilnahme an AStA Sitzungen und der Erfüllung der Dienste im Büro, habe ich in den letzten Wochen vor allem:

An der Präsidiumssitzung der brandenburgischen Hochschulkonferenz teilgenommen (Es ging vor allem um die Hochschul Rahmenvereinbarung und die Organisation einer Art Konferenz, auf der in Richtung der Wirtschaft und des Ministeriums WFK die Bedeutung von Hochschulen in hinsicht der Produktion von Fachkräften verdeutlicht werden soll[detailliertes Protokoll folgt, sobald der Protollant seines rumgeschickt hat])

Eine Pressemitteilung zur Rahmenvereinbarung verfasst, die ihr kennen könntet,
(<http://www.potsdam-abc.de/news/index.php?rubrik=15&news=189353&typ=1>)

sowie an einer BrandStuVe Sitzung teilgenommen und diese auch mehr oder weniger auf die Beine gestellt. Auch hierzu folgt das Protokoll.

Ich wünsche ein frohes Wochenende.
Robert

Hallo an alle,

hiermit möchte ich Rechenschaft über meine Tätigkeiten der letzten Wochen ablegen.

Nachdem wir durch den AStA der Christian Albrechts Universität Kiel zum Planungskongress "Kampa 2013" eingeladen wurden, habe ich dahingehend Vorbereitungen getroffen, da Robert und ich an diesem teilnehmen möchten. Mehr Details dazu sind hier zu finden:
<http://www.asta.uni-kiel.de/aktuelles/planungskongress-kampa-2013-kiel> .

Am 18.01. war ich bei unserem Gespräch mit dem Herren Rechtsanwalt Trenczek dabei. Im Anschluss des Gespräch habe ich Schritte eingeleitet um mich in den nächsten Wochen mit der Problematik der aktuell auslaufenden Studiengänge zu beschäftigen.

Da ich am 21.01. bei der Präsidiumssitzung der Brandenburgischen Hochschulkonferenz anwesend war, sowie aufgrund aktuellen Anlasses habe ich mich mit der Hochschulrahmenvereinbarung beschäftigt.

Zuletzt habe ich am 25.01. an der Sitzung der Brandstuve teilgenommen.

Liebe Grüße,

Paul

Liebe Mitglieder des StuPa,

ich hab mein Rechenschaftsbericht vom Freitag etwas verbessert und um Aktuelles ergänzt. Ich bitte das Präsidium, diesen Bericht in die Drucksache aufzunehmen.

Da ich meinen Rechenschaftsbericht für gewöhnlich am Freitagabend beim Vorglühen schreibe, schleichen sich schnell mal orthographische Unzulänglichkeiten ein, die ich hiermit hoffentlich ausgebügelt habe.

Viele Grüße

--

::: *Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam*

:::

::: *Florian Görner*

::: *Referent für Verkehr*

Hallo liebes StuPa,

neben den üblichen FinanzerInnen-Sachen - Überweisungen eintippen, Fragen zu

Abrechnungen mit den Leuten klären, Finanzanträge erfassen, den saisonal bedingten unüblichen FinanzerInnen-Sachen, den Rechnungsprüfungs-Menschen hilfreich zur Seite stehen, den Haushalt vorbereiten und in eine schöne Form

gießen, Erklärungen zum Haushaltskonzept und einzelnen Fragen geben und dem Jahresabschluss, und den außerordentlichen FinanzerInnen-Sachen, wie Stellenumstrukturierungen habe ich mich seit der letzten StuPa-Sitzung noch beschäftigt mit: diversen Besprechungen rund um die Satzungsänderung, dem StuWe-Vertrag über die große Zahlung, der Organisation der Becher, Fragen zur Erweiterung des Semesterticketraumes, einem interessanten Trenczek-Treffen, der weiteren Koordination mit MitarbeiterInnen, der Lage im Nil, was Sicherheitsfragen angeht, diversen sommerfesttreffen und treffen

zum kuze-rücklagen-problemkreis.

Dazu kommen natürlich noch die AStA-Sitzungen und die Sprechzeiten und der sonstige Bürokrats.

Wie ihr seht, also ein eher ruhiger Monat.

Ich wünsche Euch einen schönen Nachmittag und uns eine angenehme Sitzung nachher.

Bis denn,

Alex

Rechenschaftsbericht Referat für Kultur (Christian Wollgast und Jürgen Engert) – 29.01.2013

Montagskulturen:

14. Januar: Wissenschaft schafft Wissen - Philosophisches Café:

"Das nächste "Philosophische Cafe" wird am 14. Januar 2013 ab 20 Uhr im Kuze, Hermann-Elflein-Str. 10, stattfinden; es wird sich mit der Rolle von Wissenschaft beschäftigen.

Wissenschaft ist - wie man am Wort erkennt - Tätigkeit, die Wissen schafft. Wissen ist überprüfbares und belastbares Für-Wahr-Gehaltenes. Wissenschaft strebt nach Wahrheit, während Wirtschaft nach Profit strebt, Politik nach Macht, Kunst nach Schönheit usw. Im Netzwerk der Gesellschaft muss sich Wissenschaft als ein Teilsystem behaupten und realisieren. Bedauerliche

aktuelle Tendenzen der Ökonomisierung und Bürokratisierung von Wissenschaft verkennen deren Orientierung am Wahrheitsideal.

Modernes Leben beruht auf Wissenschaft, einerseits. Andererseits sind Wissenschaftsskepsis und Nörgelei schon weithin fast Konsens. (Man diskreditiert das Huhn, das die goldenen Eier legt.) Diese Art von Wohlstandsüberdruß ist in Deutschland besonders ausgeprägt.

Zu der öffentlichen Veranstaltung wird freundlich eingeladen. Prof. Dr. Rainer Schimming wird eine Einleitung anhand der obigen Thesen geben; anschließend wird wie immer Gelegenheit zur Diskussion sein."

28. Januar: Das vegane Dinner (in Kooperation mit dem Referat für Ökologie):

"Alles Öko-Freaks, diese Veganer. Nichts als aufmerksamkeitsgeile Selbstdarsteller, die sich den Gegebenheiten des Lebens nicht anpassen wollen. Und schließlich: ohne tierisches Eiweiß kann ein Mensch nicht überleben.

Ist das wirklich so? Dass es im Gegenteil ganz sinnvoll, gesund und vor allem lecker sein kann, auf tierische Produkte zu verzichten, kannst Du hier am eigenen Leib erfahren. Quiche, Falafel, Zwiebelkuchen und vieles, vieles mehr warten auf Dich. Lass Dich überraschen."

weitere Planungen für Februar:

11. Februar: Sookee & Refpolk: Männlichkeitskonstruktionen und (Hetero)Sexismus im deutschsprachigen Rap - Vortrag und Aftershowparty (in Kooperation mit dem Referat für Geschlechterpolitik):

"Der Input gibt einen Einblick in die Entstehung, Potenziale und problematischen Aspekte von Rap. Er greift auf Theorien zur Konstruktion von Geschlecht und aus der kritischen Männerforschung zurück. Darauf aufbauend wird der Zusammenhang von Männlichkeitsentwürfen und (hetero-)sexistischen Images und Performances im deutschsprachigen Rap thematisiert. Hierbei wird vor allem auf sprachliche Mechanismen eingegangen, die Verquickung von Gewalt und Sexualisierung diskutiert und sich mit dem Aspekt der Mehrdeutigkeit auseinandergesetzt."

18. Februar: Ich, Person, Persönlichkeit:

"Das nächste "Philosophische Cafe" unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Schimming wird am Montag, 18. Februar 2013, ab 20 Uhr im Kuze, Hermann-Elflein-Str. 10, stattfinden und sich dem Thema "Ich, Person, Persönlichkeit" widmen.

Descartes hielt das Ich-Bewusstsein für die einzige Gewissheit und startete sein philosophisches System damit: Cogito, ergo sum. Allerdings hat die moderne Psychologie herausgefunden, dass das Selbstbild einer Person durch Spiegelung an den Meinungen und Reaktionen anderer entsteht. Das lateinische persona kommt vom griechischen prosopon, was Maske eines Schauspielers bedeutet. Der Etymologie nach definiert sich das Selbst durch seine Rolle, genauer durch verschiedene Rollen. Gibt es darüber hinaus einen nicht gespielten Kern? Sigmund Freud hat die Psyche strukturiert: Das

Ich ist der Persönlichkeits-Kern. Dieser wird von zwei Seiten bedrängt; zum einen vom animalischen Es und zum anderen von dem Aufpasser Über-Ich, der Verinnerlichung von Normen.

Das Thema bietet offensichtlich reichlich Diskussionsstoff. Es wird freundlich zu der öffentlichen Veranstaltung eingeladen."

Sommerfest:

- Genehmigung der Universität wurde eingeholt
- Antrag an die Stadt auf Genehmigung einer Veranstaltung wurde eingereicht
- Antrag auf Gewerbezulassung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes wurde eingereicht
- Finanzplan wurde bei Organisationstreffen des Sommerfestes überarbeitet (liegt dem StuPa vor)
- Konzept des Sommerfestes wurde erarbeitet (liegt dem StuPa vor)
- Anfragen an verschiedene Initiativen der Studierendenschaft und der Stadt, die sich auch dieses Jahr auf dem HSF präsentieren können, wurden abgeschickt
- Bandanfragen wurden rausgeschickt
- bisherige Zusagen größerer Bands: Die Bockwurstbude (Punk), Rolando Random & the young Soulrebels (Reggae), Saalschutz (Elektropunk), Die toten Crackhuren im Kofferraum (Elektropop), Rainer von Vielen („Elektro-Punk-Hop“)
- Marktstände für Initiativenmarkt wurden beim Stadtjugendring angefragt
- Antrag auf Förderung durch Tolerantes Brandenburg vorbereitet

Sonstiges:

- regelmäßige Teilnahme an AStA-Sitzungen
 - Unterstützung des AStA-Tresens im Kuze
-
-
-